

Richtfest für die neue Ortsmitte der Stadt Ketzin/Havel

Ketzin, den 25.11.2014



In Ketzin/Havel wird derzeit der Späth'sche Gutshof, ein denkmalgeschützter Vierseithof in zentraler Innenstadtlage, für die weitestgehend öffentliche Nutzung saniert. Über zwei Jahre lang wurde intensiv geplant und nun feierte das Projekt am 21.11.2014 sein Richtfest.

Auf dem Gelände entsteht ein zeitgemäßes Dienstleistungs- und Geschäftszentrum, das die Lebens- und Aufenthaltsqualität der Stadt sowie deren städtebauliche Attraktivität erheblich

erhöhen wird.

Das Gesamtprojekt „Späth'scher Gutshof“ vereint mehrere Einzelvorhaben in sich:

Das ehemalige Wohnhaus des Späth'schen Gutshofs wird denkmalgerecht saniert und erfährt umfangreiche Änderungen der Grundrisse, sodass ein Gästehaus mit 11 Zimmern resp. 22 Betten entsteht. Die gastronomische Versorgung der Gäste soll über das auf dem Hof entstehende Bistro erfolgen. Im Bereich des ehemaligen Vorgartens entstehen 12 PKW-Stellplätze, davon 3 Behindertenparkplätze, sowie Abstellmöglichkeiten für Fahrräder. Außerdem ist dort die Anpflanzung von Hecken zur räumlichen Gliederung und von 4 Bäumen geplant.

Die Sanierung des denkmalgeschützten ehemaligen Rinderstalls stellt die Investoren auf Grund seines baulichen Zustandes vor Beginn der Arbeiten vor große Herausforderungen. Die historische Hülle des Gebäudes muss unter konstruktiver Ertüchtigung denkmalgerecht wiederhergestellt werden, im Rahmen dessen wird sie zur Lichtgewinnung zusätzlich durchbrochen. So entstehen eine Reihe neuer Fensteröffnungen im Obergeschoss sowie Dachflächenfenster auf beiden Seiten oberhalb der Traufen und Oberlichtverglasungen entlang des Firstes, um die Versorgung des Gebäudes mit Tageslicht zu

gewährleisten.

Im Erdgeschoss des Gebäudes werden Geschäftsräume für eine Bank gestellt sowie eine weitere, öffentlich nutzbare Raumeinheit, Technik- und Nebenräume sowie eine Garage. Das Obergeschoss bietet Platz für eine Wohnung und Büroflächen mit den dazugehörigen Sozial- und Nebenräumen.

Als städtebauliches Bindeglied wird zwischen dem ehemaligen Wohnhaus und dem ehemaligen Rinderstall ein Pavillongebäude errichtet, das ein Bistrotrestaurant beherbergen wird. Als einziger Neubau des Ensembles „Späth'scher Gutshof“ wird er mit seiner geradlinigen, modernen Erscheinung die historisierende Aura der drei Denkmale (Wohnhaus, Rinderstall und Mauer) zusätzlich betonen. Diese besondere Alleinstellung des Gebäudes befähigt es dazu, sich gestalterisch von der historischen Bausubstanz zu entfernen. Der Pavillon wird eingeschossig mit einem extensiv begrünten Flachdach, großflächigen Fenstern und einer vorgehängten Fassade errichtet.

Ein zentrales Element des Späth'schen Gutshofs wird der Bürgerplatz darstellen. Seine hohe Aufenthaltsqualität wird er durch Begrünung sowie die Schaffung von Sitzmöglichkeiten, Installation von Wasserspielen und Lichtquellen und die Herstellung eines Boule-Platzes erhalten.

Die ebenfalls denkmalgeschützte Einfriedungsmauer des Späth'schen Gutshofs erfährt im Zuge der Neugestaltung des Areals auch eine Sanierung. Zudem wird sie teilweise durchbrochen, um die Erschließung des gesamten Bereiches komfortabler zu gestalten.

In städtebaulicher Erweiterung des ehemaligen Späth'schen Gutshofs und in Ergänzung der vorgenannten Nutzungen wird auf dem Nachbargrundstück ein neuer und moderner EDEKA-Markt errichtet. Vor diesem Objekt werden weitere 89 Stellplätze entstehen, 5 davon als Behindertenparkplätze. Die Restflächen werden begrünt und u.a. 15 Bäume gepflanzt.

Die Fläche des Gesamtareals umfasst ca. 11.000 Quadratmeter. Das Projekt „Späth'scher Gutshof“ bildet mit dem Abschluss der Stadtsanierung gleichzeitig einen ihrer Höhepunkte. Es wird als städtische neue Mitte ein attraktiver Anziehungspunkt für Bewohner und Besucher der Fischerstadt an der Havel sein.

Foto: Vorschaubild zur Meldung: Richtfest für die neue Ortsmitte der Stadt Ketzin/Havel